

Menschen...

... im Plenum,

die sich treffen und miteinander diskutieren, das ist der Kern, das sind seit ihrer Gründung die Horber Schienen-Tage.



Im Plenum werden durch Vorträge auch die Arbeitskreise vorbereitet, die ein Forum für die vertiefte Diskussion unterschiedlicher Initiativen und gesellschaftlicher Gruppen bieten.

... im Hintergrund:

1994 unterstützte erstmals ein kleines Team um Rudolf Barth den Gründer Kurt Bielecki. Nach dessen Tod war es die Keimzelle des gemeinnützigen Trägervereins HST e.V., der die Horber Schienen-Tage weiterführt.



Das Org-Team besteht heute aus einem Dutzend engagierter Bürger aus allen Teilen Deutschlands, die unter Vorsitz von Rudolf Barth für Vorbereitung, Organisation und Durchführung der Tagung sowie die Produktion der Tagungsbände sorgen.

Ein Förderkreis aus Personen und Institutionen, die den Schienen-Tagen über Jahre verbunden sind, steht dem Org-Team beratend und mit einzelnen Sachleistungen zur Seite.

... Weichensteller

Wollen allein genügt nicht, man muß auch können. Das ist nicht nur Leitlinie für den Inhalt, sondern auch für die Organisation.

Mit den bescheidenen Tagungsgebühren sind die notwendigen Ausgaben nicht zu finanzieren. Nur die Sachkosten können durch die Gebühren gedeckt werden. Konsequenz:

- Die gesamte Tagung wird von engagierten Bürgern ehrenamtlich organisiert.
- Den Referenten werden keine Honorare oder Reisekosten bezahlt.



Sponsoren und Spender tragen bei, die Kosten für die Teilnehmer gering zu halten. Es gibt keinen Großspender, die Horber Schienen-Tage sind und bleiben unabhängig.

Mit einer steuerlich abzugsfähigen Spende können auch Sie unsere Arbeit fördern und diese einmalige Konferenz unterstützen.

Über den Tag hinaus

weist die Resolution der Horber Schienen-Tage, die auf Basis der Beiträge und Diskussionen erarbeitet und von den Teilnehmern gebilligt wird.

Vorträge, Resolution und weitere Ergebnisse werden seit 1994 zum Nachlesen für die Teilnehmer und für alle, die nicht selbst zu den Schienen-Tagen kommen konnten, in einem zweiteiligen Tagungsband veröffentlicht. Über die Jahre entstand so eine Handbibliothek zu langfristig wichtigen Fragen des Schienenverkehrs und der Verkehrspolitik

Mehrere Jahrgänge sind noch lieferbar, die Bestellunterlagen finden sich im Internet.

Weitere Informationen:

<http://horber.schiene-tage.de/>

ÜBER 25 JAHRE HORBER SCHIENEN-TAGE

die Erfolge



ICE in Horb am Neckar

die Zukunft

Die Horber Schienen-Tage ...

... sind Treffpunkt auf „gleicher Augenhöhe“ für engagierte Bürger und im Bereich der Schiene beruflich Tätige.

... werden ehrenamtlich organisiert, damit allen die Teilnahme möglich ist. Am inhaltlichen Anspruch einer Fachtagung gibt es keine Abstriche.

... betrachten die Schiene nicht isoliert und als Selbstzweck, sondern als wesentlichen Bestandteil unserer heutigen Gesellschaft. Schienenverkehr und Technik dürfen faszinieren, Reisen soll Spaß machen. Kritische Fragen sind nicht tabu.

... haben zentrale Anliegen einer nachhaltigen Verkehrspolitik frühzeitig thematisiert und wesentliche Weichenstellungen zugunsten der Schiene eingeleitet.

... finden statt:

Alljährlich im November ab Buß- und Betttag

Seit zweieinhalb Jahrzehnten bieten die Horber Schienen-Tage Weiterbildung und die Möglichkeit, die tägliche Routine hinter sich zu lassen. Ohne Denkverbote kann über Probleme rund um den Schienenverkehr und Lösungsansätze abseits ausgetretener Pfade gesprochen werden. Der offene Teilnehmerkreis und die spezielle Atmosphäre machen sie zu einer ...



Wo sonst gibt es eine große Fachtagung ohne steriles Tagungshotel? Der Sitzungssaal des Stadtrats von Horb bietet Platz für engagierte Vorträge und Plenumsdiskussionen. In der Nähe treffen sich ergebnisorientierte überschaubare Arbeitskreise. Zusammen mit erschwinglichen Hotels sind das die Rahmenbedingungen für eine ...

Bewußt abseits des Tagesgeschehens treffen sich in Horb am Neckar, eine halbe Stunde südlich von Stuttgart, etwa 200 Teilnehmer und 40 Vortragende zur ...

... Konferenz der anderen Art

Einige Erfolge

1988 wurde der Halbprißpaß nach Schweizer Vorbild gefordert. Die Bahncard war erfolgreich, ihre Abschaffung konnte 2002 verhindert werden, heute ist sie unumstritten.

Die Ausgliederung des Netzes aus dem Konzern DB wurde 1994 gefordert. Bei der jetzt in die Wege geleiteten Teilprivatisierung der DB AG ist der seitdem wiederholt geforderte Verbleib der Infrastruktur im öffentlichen Eigentum erfüllt.

Bereits 1987 wurde die Umwandlung der Kilometerpauschale in eine für alle gleiche Entfernungs- und verkehrspauschale gefordert. Dies wurde verwirklicht. In der aktuellen Diskussion um die Pendlerpauschale ist die Gleichbehandlung unumstritten.



Seit 1983 mehrfach gefordert: Neue Fahrzeuge und Revitalisierung von Zweigstrecken.

Ob das umseitige Titelbild ICE „Horb“ beim Halt in Horb am Neckar ohne die Schienen-Tage möglich gewesen wäre, wer weiß?

Kein meßbarer Erfolg, aber wesentlich: Der offene und vorurteilslose Dialog zwischen gesellschaftlichen Gruppen, die sonst getrennte Wege gehen.

Stand: 17. November 2008

Bildnachweis:

Titelbild (ICE in Horb): Christoph Bielecki, Dornhan
Bilder: Rudolf Barth, Bad Endorf; (1x) Cosima Pareik, München (4x); Günther Polz, Feldkirchen-Westerham (1x)

Herausgeber:

Trägerverein HST e.V.

Postfach 240, D-83089 Bad Endorf

<http://horber.schiene-tage.de/>

Was bleibt zu tun?

Die Welt hat sich in den letzten 25 Jahren gewandelt, im Großen wie im Kleinen. Die HST bleiben sich und ihren Zielen treu, sie wandeln sich deshalb zusammen mit ihrer Umwelt.

Aus der Monopolbehörde Deutsche Bundesbahn ist ein marktorientiertes Wirtschaftsunternehmen im Wettbewerb geworden. Parallel dazu sind viele Konferenzen und Fachtagungen entstanden.

Die Klimaerwärmung und der Anteil des Verkehrs an ihr werden nicht länger gelehnet.

Europa ist größer geworden, mit zusätzlichem starken Verkehr in Ost-West-Richtung.

Heute ...

... drängen Fragen wie:

- Globalisierung der Verkehrsmärkte
- Energieeffizienz im Verkehr
- weitere Ausgestaltung der Bahnreform

Genauso wichtig sind gesellschaftliche und technische Entwicklungen sowie ihre Wechselwirkung mit dem Schienenverkehr.

- steigende Mobilität in Beruf und Freizeit
- das Auto ist praktisch jederzeit verfügbar
- demographischer Wandel
- Software statt Hardware



Morgen ...

... werden Antworten benötigt, die wir heute erarbeiten müssen. Einen Beitrag hierzu leisten die ...

... Horber Schienen-Tage.